

# DÜSSELDORFER STADTPOST

DÜSSELDORFS GRÖSSTE ZEITUNG

## Optimismus in der Textilbranche

VON DOROTHEE ACHENBACH

Es geht aufwärts – so die einhellige Einschätzung der Vertreter der „ZiTex“, der Zukunftsinitiative Textil und Mode in NRW. Aufgrund der globalen Finanzkrise brachte das Jahr 2009 den etwa 290 in NRW ansässigen Textil- und Bekleidungsunternehmen ein Umsatzminus von 16,7 Prozent und kostete, durch Kurzarbeit immerhin gemilderte, 10,9 Prozent der Arbeitsplätze.

Doch laut ZiTex-Leiter Detlef Braun sieht man nun „Licht am Ende des Tunnels“. Die Umsätze steigen wieder kontinuierlich und kletterten auf ein Plus von acht Prozent. Immerhin erwirtschaften die hiesigen Betriebe fast ein Drittel des gesamtdeutschen Branchenumsatzes, jeder der etwa 24 800 Beschäftigten erbrachte einen durchschnittlichen Umsatz von jährlich fast 180 000 Euro, 2,242 Milliarden Euro Export-Volumen erzielte die Industrie noch im Krisenjahr. „Damit ist NRW Spitzenreiter, viele Marktführer und innovative Ent-

**„Qualität ‚made in Germany‘ wird weltweit geschätzt“**

wickler sitzen hier. „Qualität ‚made in Germany‘ wird weltweit geschätzt“, betonte Unternehmer Rolf Königs (Aunde). So stellt „Aunde“ unter anderem in Düsseldorf und Mönchengladbach hochqualitative Fahrzeugsitze und Automobiltextilien her. Laut Königs unterschätzt die Politik die innovative

Kraft der Branche.

Unternehmer

Klaus Huneke (Heimbach-Gruppe) wünscht sich mehr Unterstützung für Firmen mit 250

bis 999 Mitarbeitern: Sie werden bei staatlichen Förderprogrammen in den Bereichen Innovation, Wachstum und Umwelt häufig ausgeschlossen. Die Stärkung der Potenziale des Mittelstandes ist eine Hauptforderung des Verbandes – nur so können Innovationskraft und Wachstum erhalten bleiben, hieß es.

Auch qualifizierte Arbeitskräfte werden in Zukunft schwerer zu finden sein: Im Jahr 2017 wird es aufgrund der demografischen Entwicklung ein Viertel weniger Schulabgänger geben.